

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
III / 66	öffentlich	2014/135	14.08.2014

BERATUNGSFOLGE						
Gremium	Termin	Beratungsergebnis				
		EST	Ja	Nein	Enth.	
Umwelt- und Planungsausschuss	27.08.2014					

Ausbau Michael-Keller-Weg - Beschluss über den Ausbaustandard

Beschlussvorschlag:

Der Abschnitt des Michael-Keller-Weges von der Einmündung „Wieskesholde“ bis zum Beginn des Privatweges in Richtung Schloss Loburg und bis zur Einmündung der Straße „Zum Holtkamp“ soll ausgebaut werden. Eine entsprechende Ausbauplanung soll in Auftrag gegeben werden.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Im Haushaltsplan 2014 sind beim Produkt 12.01.01 „Bau von Straßen, Wegen, Plätzen und sonstigen Verkehrsanlagen“ ausreichende Mittel für einen Planungsauftrag veranschlagt.

Im Haushaltsplan für das Jahr 2015 müssen beim Produkt 12.01.01 „Bau von Straßen, Wegen, Plätzen und sonstigen Verkehrsanlagen“ Mittel für den Ausbau veranschlagt werden.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Der Michael-Keller-Weg von der Einmündung der „Wieskesholde“ bis zum Beginn des Privatweges in Richtung Schloss Loburg und zur Einmündung der Straße „Zum Holtkamp“ ist bislang nicht ausgebaut. Im Haushaltsplan für das Jahr 2014 sind für den Ausbau auf der Ausgabenseite 60.000 € und über Erschließungsbeiträge auf der Einnahmeseite 35.000 € veranschlagt.

Bei der Ermittlung der Beträge wurde davon ausgegangen, dass der Michael-Keller-Weg entweder nur bis auf Höhe der Zufahrt des landwirtschaftlichen Betriebes ausgebaut wird (siehe Anlage), der Abschnitt bis zum Beginn des Privatweges sollte dann lediglich im Rahmen der Unterhaltungspflicht ausgebessert werden; oder man betreibt den Ausbau in zwei zeitlich unabhängigen Abschnitten: Zunächst wird im gesamten noch nicht fertig gestellten Bereich wie in den konventionell erschlossenen Baugebieten lediglich eine Asphalttragschicht auf ausreichend dimensioniertem Unterbau hergestellt. Die Kosten für beide Varianten wären in etwa gleich. Erst nach Abschluss aller privaten Bautätigkeiten würde der Endausbau mit Einfassungen, wasserführenden Rinnen und Asphaltdeckschicht hergestellt. Für den Endausbau sind dann zu gegebener Zeit Kosten zu ermitteln.

Da es nicht abzusehen ist, dass es Veränderungen beim landwirtschaftlichen Betrieb geben wird, erscheint es aus Sicht der Verwaltung sinnvoller, den noch nicht fertig gestellten Abschnitt komplett auszubauen. Die bislang veranschlagten Mittel würden für einen solchen Ausbau nicht ausreichen. Es kann jedoch eine Endausbauplanung in Auftrag gegeben werden, auf deren Grundlage dann die Haushaltsansätze für das Jahr 2015 gebildet werden können, so dass die Baumaßnahme im Sommer 2015 stattfinden kann.

Wolfgang Annen
Bürgermeister

Hans-Heinrich Witt
Fachbereichsleiter
